



datenhörraum quantenphysik

sonntag, 08. november 2009 anmeldung: vogt@iem.at

14h - 19h einlass zu jeder vollen und halben stunde

MUMUTH györgy-ligeti-saal lichtenfelsgasse 14, 8010 Graz

Die Quantenelektrodynamik, die Theorie des Elektromagnetismus und des Lichts, ist wegen ihrer hohen Komplexität kaum darstellbar. Zumindest für unsere Augen. Unsere Ohren hingegen können eine extrem große Informationsdichte verarbeiten und auch sehr feine klangliche Variationen wahrnehmen. Ständig filtern sie die Umgebungsgeräusche um uns herum. Sonifikation macht sich das Gehör zunutze, indem Daten akustisch dargestellt werden. Dabei gibt es eine Fülle von Parametern und kaum Konventionen: Klangfarbe, Lautstärke, Rhythmus und räumliche Position: alle diese Parameter werden bei der Sonifikation als Träger von Information genutzt, um mehrdimensionale Daten hörbar werden zu lassen.

Im Datenhörraum tauchen die Hörenden in einen Raum aus Daten ein. Interaktiv bewegen sie sich als virtuelles Subjekt und hören den ganzen Raum - oder zoomen hinein und hören nur auf die nähere Umgebung. Sie erkunden Strukturen und Texturen aus allen Hör-winkeln, immer auf der Suche nach den großen Mustern, die von Algorithmen nur dann gefunden werden können, wenn diese schon vorab bekannt waren. Wir suchen nach Unterschieden in den Phasen der Quantenelektrodynamik. Helfen sie uns hören!

eine installation von katharina vogt, david pirrò, martin rumori und robert höldrich
anmeldung (bis inkl. 8.11.) unter vogt@iem.at

gefördert vom FWF
www.qcd-audio.at



